

Hier entstehen bis zu 100 Häuser pro Jahr

In Flüelen wird die Produktionsstätte von Wikkellhouse Schweiz gebaut. Die Kleinbauten sollen besonders ökologisch sein.



Links: Die Beteiligten an Wikkellhouse Schweiz: Hermann Herger (von links), Gianni Tarzia, Christoph Schoop, Pelin Karamustafaoglu sowie Hansueli Hug. Rechts: ein fertiges Wikkellhouse.



Bilder: Florian Arnold/PD

Florian Arnold

Ein kleines Häuschen an einem lauschigen Plätzchen: Davon träumen viele. Genau solche Kleinwohnbauten werden bald in Flüelen produziert. Am Mittwoch wurde der Grundstein für die Produktionshalle der Firma Wikkellhouse Schweiz gelegt. Ideengeber und Mitbegründer ist der umtriebige Investor Christoph Schoop, der in Uri und Schwyz vielerorts vor allem Sanierungsprojekte

realisiert – und sich auch für die Industriebranche an der Isleten interessierte. Die sogenannten Wikkelhouses hat er in Holland entdeckt, die Idee in die Schweiz gebracht und so umfunktionierte, dass sie auch hier funktioniert. In der Tat werden die Häuser in den Niederlanden «gewickelt», denn der Grundbaustoff ist Wellkarton, der in 18 bis 30 Lagen geschichtet wird. In der Schweiz ersetzt jedoch Holz den Karton. «Sofern das geht, verwenden wir hei-

misches Holz», so Christoph Schoop. Sofort wird klar: Beim Wikkellhouse spielt die Ökologie die Hauptrolle. Oder wie es Investor Schoop sagt: «Enkelkindertauglichkeit.» In der Baubranche sei der schonende Umgang mit Ressourcen immer noch nicht angekommen, bemerkte Schoop vor den Gästen, sondern befände sich immer noch auf dem Stand der Pfahlbauer. Noch immer würden viel Beton und Backsteine verbaut, die an-

schliessend für Installationen wieder durchgefräst oder abgebrochen werden müssten. Heute schon sei es möglich, CO₂-neutral zu produzieren – doch die Branche erfülle jeweils nur das gesetzliche Minimum. «Es fehlt oft an Flexibilität und Wille», so Schoop.

Enge Verbindung mit Uri

Dieser Veränderungswille treibt nun die Köpfe hinter Wikkellhouse Schweiz an. Wer ein Wikkellhouse erwerbe, erhalte die Zusicherung, dass dieses später auch wieder zurückgegeben werden könne. «In den meisten Fällen kann man die Materialien aufwerten und wiederverwenden», so Schoop. Wenn definitiv das Ende der Lebensdauer erreicht ist, wird aus dem Haus schlicht Brennstoff in Form von Holzpellets. Die Firma bietet zudem auch Wartungsverträge an, sodass die Kleinbauten laufend in Schuss gehalten werden.

Christoph Schoop hat mit dem Kanton Uri eine enge Verbindung, vor allem wegen der Zusammenarbeit mit Gotthard Holzbau aus Flüelen, der jetzt auch zum Nachbarn der Wikkellhouse-Produktionsstätte wird. «Dass wir neben einem bestehenden Holzbaubetrieb bauen können, ist ideal», sagt Schoop. «Wir werden einander aushelfen kön-

nen mit Ressourcen; mit Maschinen oder Personal.» Hermann Herger, Betreiber des Gotthard Holzbaus, ist selber beteiligt an der neuen Firma. Daneben hat Christoph Schoop langjährige Partner überzeugt. «Wir sind alles «Spinncheibä»», zitierte Schoop Herger. Geschäftsführerin ist Pelin Karamustafaoglu, die früher als Unternehmensberaterin tätig war.

Den Baugrund stellt die Familie Bricker im Gebiet Aschoren zur Verfügung. Elias Bricker sagte, der Bau stelle einen grossen Einschnitt dar: Das Land sei seit 130 Jahren in Familienbesitz und habe einst armen Leuten gehört, da es sich im Sumpf befunden habe. Heute sei es als Baugrund offenbar sehr begehrt, zahlreiche Interessenten hätten sich gemeldet. Man habe sich für Wikkellhouse entschieden, da es gut hierher passe. Daneben sollen weitere lokale KMU Platz finden.

Das Produktionsgebäude misst 60 mal 22 Meter und ist 15 Meter hoch. Gerechnet wird mit Baukosten zwischen 3 und 4 Millionen Franken. Darin sollen einst 50 Mitarbeitende beschäftigt werden. Pro Jahr sollen rund 100 Wikkelhouses entstehen. Ein 30 Quadratmeter grosses Haus mit Veranda dürfte etwa eine Viertelmillion kosten – zuzüglich Baugrund.

ANZEIGE

Frohe Weihnachten

Gültig von Do, 19.12.24 - Mi, 01.01.25

44% SPAREN

Coca-Cola
alle Sorten, 6 x 1.5 Liter
(pro Flasche 1.31)

7.85
statt 14.10

45% SPAREN

4.95
statt 9.–

BIG PACK

Rindsfilet
ca. 1800 g, 100 g = 4.95

Australien

41% SPAREN

Sassoalloro Toscana IGT, Biondi Santi
7.5 dl

Italien, Toscana

Sangiovese

13.95
statt 23.95

17% SPAREN

Moët & Chandon Brut Impérial
7.5 dl

Frankreich, Champagne

Pinot Noir, Pinot Meunier, Chardonnay

38.95
statt 46.95

33% SPAREN

Aigle Les Murailles Blanc, Rosé, Rouge, Brut, Brut Rosé, Maison Badoux
7 dl / 7.5 dl

Schweiz, Waadtland

Blanc: Chasselas, Rosé: Pinot Noir, Rouge: Pinot Noir, Brut: Chardonnay, Brut Rosé: Div. rote Traubensorten

14.95
statt 22.50

25% SPAREN

Mövenpick Glacé
alle Sorten, 900 ml

z.B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml

9.60
statt 12.90

tiefgekühlt

Öffne ein Türchen und profitiere oder gewinne!
Wir haben täglich ein neues Produkt im Sonderangebot und verlosen Gutscheine im Gesamtwert von 20'000 CHF.

Solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in Schweizer Franken. Satz- und Druckfehler vorbehalten. SPAR verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahre.